

## Informationen im Ereignisfall

- Automatische Erdbebenmeldungen stellen sicher, dass die Bebeninformation umgehend bei Behörden, Medien und Bevölkerung ankommt.
- Manuelle Überprüfung jedes Alarms durch diensthabende Seismologen – kann zu leichten Anpassungen der Bebenparameter führen.
- [www.seismo.ethz.ch](http://www.seismo.ethz.ch) als primärer Informationskanal
  - Beben Daten
  - Auswirkungsabschätzungen
  - Verspürtmeldungen
  - Hintergrundinformationen
- Erdbebenmeldungen auch verfügbar auf...
  - Twitter @seismoch\_d @seismoch\_f @seismoch\_i @seismoch\_e
  - MeteoSchweiz App
  - [www.naturgefahren.ch](http://www.naturgefahren.ch)
  - Elektronische Lagedarstellung (ELD)
  - Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren (GIN)
  - in Zukunft AlertSwiss

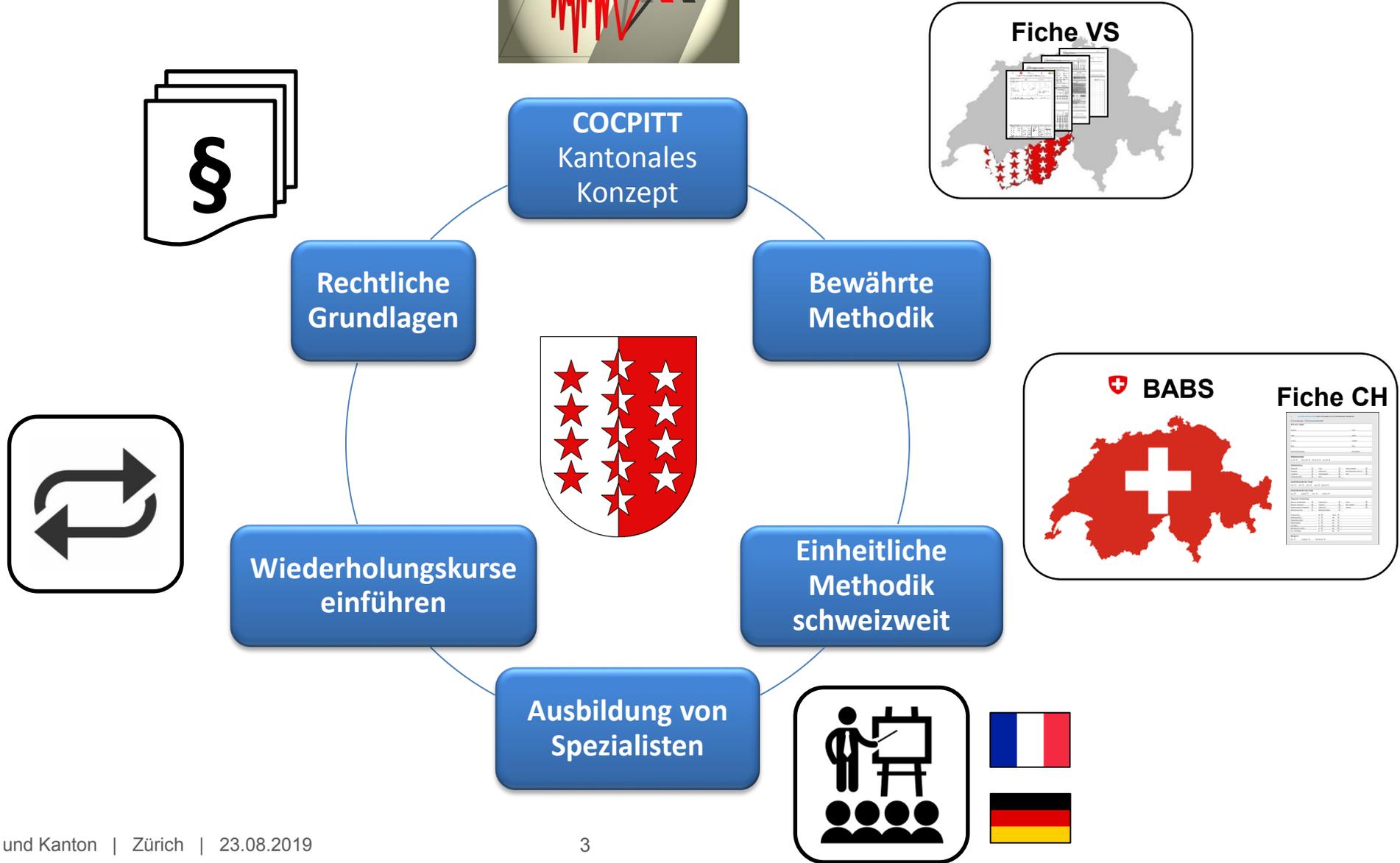
## Umschau



- Bereits in einer frühen Phase des Ereignisses muss die betroffene Bevölkerung ihre Notorganisation wahrnehmen. Dies fördert die Kooperation und unterstützt die Koordination.
- Auch bei einer noch unüberschaubarer Lage muss die Führung sicherstellt werden. Dabei ist auch ein Ausfall «krisensicherer» Kommunikationsmittel in Betracht zu ziehen.
- Ein Ablaufdiagramm eines möglichen Szenarios fördert das gemeinsame Verständnis der Mitwirkenden. Wissenschaftliche Grundlagen erhöhen dabei die Glaubwürdigkeit der Planung.
- Personendaten sind ein wertvolles Gut, aufgrund der Datenschutzgesetzgebung sind jedoch wichtige Informationen für Notorganisationen nicht immer zugänglich.

# Gebäudebeurteilung nach einem Ereignis

Fabrizio D'Urso, Ausbilder Kanton Wallis



## Zusammenfassung Erdbebengerechtes Bauen

---

Erdbebensicher Bauen heisst das Tragwerk und die SBIE so auszubilden, dass sie den bei Erdbebeneinwirkung auftretenden Verformungen und Kräften standhalten

- Anforderungen hinsichtlich Erdbebensicherheit im Projektpflichtenheft und der Nutzungsvereinbarung festhalten, Konzept zur Erdbebensicherung erstellen
- Zuständigkeiten im Planungs- und Bauprozess regeln (insb. für die SBIE)
- Erdbebengerechtes Tragwerkskonzept mit Aussteifung für horizontale Kräfte frühzeitig im Bauprozess durch Zusammenarbeit von Arch. & Ing. erarbeiten
- «Erschütterungsfeste» SBIE verwenden und diese am Tragwerk befestigen

Fokus liegt im Personenschutz, d.h. auf der Tragsicherheit (BWK I und II) und bei BWK III zusätzlich auf der Funktionstüchtigkeit von Tragwerk und wichtigen SBIE

# Zusammenfassung

- Die Erdbebensicherheit der meisten Bauwerke ist unbekannt, bei vielen ist sie ungenügend
- Die Verantwortung liegt beim Eigentümer
- Eine Überprüfung der Erdbebensicherheit nach SIA 269/8 gehört zum Stand der Technik  
⇒ Bei Umbauten, Sanierungen und grösseren Investitionen: Überprüfung zwingend
- Erdbebenüberprüfungen wie auch Erdbebenertüchtigungen erfordern vertiefte Fachkenntnisse  
⇒ Achtung bei der Planerauswahl
- Es müssen nicht alle älteren Gebäude ertüchtigt werden. Bei korrekter Anwendung der Normen liegen die Kosten für die Erdbebenertüchtigung in einem bescheidenen Rahmen (bezogen auf einen grösseren Gebäudebestand).

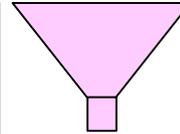
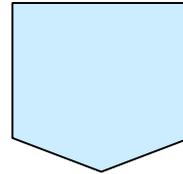


# Empfehlungen des Bundes

## Umschau

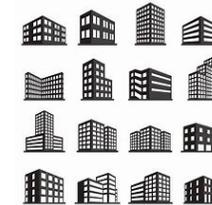
Erfahrungen vorhanden

[www.bafu.admin.ch/erdbeben](http://www.bafu.admin.ch/erdbeben)



Instrumentarien

Verantwortung wahrnehmen



Massnahmen umsetzen

